

Cyflamid®

**Fungizid mit vorbeugender und abstopper Wirkung gegen
Echten Mehltau im Obstbau, Weinbau und im Getreide**

Kurzbeschreibung

Cyflamid ist ein systemisch wirkendes Fungizid und wirkt vorbeugend und abstopper gegen Echten Mehltau an Äpfeln, Birnen, Weinbau und im Getreide.

Wirkstoffe

53,2 g/l Cyflufenamid (5%)

Formulierung

Emulsion Öl in Wasser (EW)

Trademark

Nippon Soda & Co Ltd, Japan

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6592

Wirkungsweise

Cyflufenamid gehört zur Gruppe der Amidoxime. Der Wirkstoff dringt rasch ins Blattgewebe ein, ist translaminar und verteilt sich im behandelten Blatt und wirkt vorbeugend und abstopper gegen Apfelmehltau. Cyflamid hat eine lange Wirkungsdauer von bis zu 4 Wochen. Durch die zusätzliche Dampfphase dringt der Wirkstoff nach der Behandlung auch in dichtes Blattwerk, verteilt sich dort und sorgt damit für verbesserten Schutz. Cyflufenamid zeigt keine Kreuzresistenz mit anderen, bekannten Wirkstoffen wie Triazole, Morpholine, Quinoxifen oder Strobilurine.

Anwendung Getreidebau

Gerste

Dosierung: 0.25 l/ha gegen Getreidemehltau. Einmalige Behandlung bei Befallsbeginn im Stadium BBCH 31 bis BBCH 51, wenn mehr als 20% der

obersten 3 vollentwickelten Blätter der Haupttriebe Befall aufweisen.

Triticale

Dosierung: 0.25 l/ha gegen Getreidemehltau. Einmalige Behandlung bei Befallsbeginn im Stadium BBCH 31 bis Beginn der Blüte (BBCH 61), wenn mehr als 20% der obersten 3 vollentwickelten Blätter der Haupttriebe Befall aufweisen.

Weizen

Dosierung: 0.25 l/ha gegen Getreidemehltau. Einmalige Behandlung bei Befallsbeginn im Stadium BBCH 31 bis Beginn der Blüte (BBCH 61), wenn mehr als 20% der obersten 3 vollentwickelten Blätter der Haupttriebe Befall aufweisen.

Anwendung Obstbau

Kernobst (Äpfel, Birnen)

Dosierung: 0.031% (0.5 l/ha) gegen Echten Mehltau an Äpfeln und Birnen. Behandlungen vom Rotknospenstadium (BBCH 57) bis Ende Juli. Um eine eventuelle Resistenz zu vermeiden ist die Anwendung von Cyflamid auf 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr limitiert. Deshalb wird empfohlen Cyflamid abwechselnd mit Suffralo oder einem anderen Mehltaufungizid einzusetzen. Die Spritzabstände sind der Witterung und dem Mehltaudruck anzupassen. Wartefrist 3 Wochen.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.

Anwendung Weinbau

Reben

Dosierung: 0.03% (0.24-0.48 l/ha) gegen Echten Mehltau im Weinbau. Cyflamid kann in der Vorblüte bis spätestens Mitte August maximal zweimal eingesetzt werden. Cyflamid abwechslungsweise mit Talendo oder einem anderem Echten Mehltaumittel einsetzen. Cyflamid ist auch für die Luftapplikation zugelassen. Empfehlungen der kantonalen Warndienste und von ACW beachten.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.

Auflagen

Zur Verhinderung von Resistenzbildung darf Cyflamid im Obstbau und im Weinbau nur zweimal eingesetzt werden. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen.

Mischbarkeit

Im Obstbau ist Cyflamid mischbar mit unseren Schorf-Fungiziden, im Weinbau mit unseren Fungiziden gegen Falschen Mehltau sowie mit unseren Insektiziden und mit Goëmar-Produkten. Auflagen der Mischpartner beachten!

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Im Weinbau ist Cyflamid auch für die Luftapplikation zugelassen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H315 Verursacht Hautreizungen. **H411** Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH208 Enthält (Name des sensibilisierenden Stoffes). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. **EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P391 Ausgetretene Mengen auffangen.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.



GHS07



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 01 68 Einzelpackung zu 1 l

10 01 68 Karton zu 12 x 1 l

Packungsgrösse

10 02 37 Einzelpackung zu 5 l

10 02 37 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>